



20 Jahre LISt - Vom "technischen Amt" zum "ingenieurtechnischen Dienstleister"

Was ist das Sächsische Landesinstitut für Straßenbau (LISt)?

Das Sächsische Landesinstitut für Straßenbau (LISt) wurde vor 20 Jahren - am 1. März 1995 - gegründet und sollte ursprünglich als "technisches Amt" lediglich zentrale Aufgaben der sächsischen Straßenbauverwaltung übernehmen. Im Zuge der Verwaltungsreform aus dem Jahr 2000 erfolgte die Gründung der "LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH", die schließlich die Aufgaben des Landesinstituts gänzlich integrierte. Alleiniger Gesellschafter der LISt GmbH ist dabei der Freistaat Sachsen.

Stellenabbau und hohe Investitionsquote: Zwei Fliegen mit einer Klappe?

Das Ziel der Verwaltungsreform war es, einerseits die Personalaufwendungen in der sächsischen Straßenbauverwaltung zu senken und andererseits die Investitionsquote im Freistaat zu erhöhen. Gelöst wurde das Problem in diesem Fall jedoch nicht "praktisch", sondern lediglich "auf dem Papier", indem die LISt GmbH kontinuierlich Personal aufbaute. Von anfänglich 40 Stellen wuchs die LISt GmbH auf nunmehr über 120 Angestellte, die sich auch aus den (Straßenbau-)Verwaltungen rekrutieren. D.h. die Verwaltung baute wie gefordert Stellen ab, während die LISt GmbH ihre Personalaufwendungen nun über Investitionsmittel bestreitet und damit automatisch zur "hohen" Investitionsquote des Freistaates beiträgt.

Die "weitgefächerte Tätigkeitspalette" der LISt

Um die stetige Personalaufstockung zu rechtfertigen, weitete die LISt GmbH ihre Zuständigkeiten immer mehr aus. Dies zeigt nicht zuletzt die Umbenennung des Unternehmens in "LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH". Dies an sich wäre nicht zu beanstanden, würde es sich bei der LISt GmbH lediglich um einen Fachpool für Spezialaufgaben handeln, wie zum Beispiel:

- Führung einer Straßen- und Bauwerksdatenbank
- Führung einer Datenbank für Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen
- Verkehrssicherheitsarbeit
- Beschilderungskonzepte

Jedoch gehören inzwischen originäre Geschäftsfelder freiberuflicher Ingenieure zur "weitgefächerten Tätigkeitspalette" der LISt GmbH. So übernimmt das einstige "Institut" mehr und mehr Aufträge in den Bereichen:

- Projektsteuerung
- Bauoberleitung
- Bauüberwachung
- Bauwerksprüfung
- ingenieurtechnische Vermessung
- Werkstoffprüfung

20 Jahre LISt haben also einen Staatsbetrieb entstehen lassen, der sich auch Dank der teilweisen Hoheit über die Haushaltsmittel der Straßenbauverwaltung als ernsthafter Konkurrent zu sächsischen Ingenieurbüros etabliert hat und dem Markt zusehends Aufträge entzieht.

Editorial

"LISt" - der Name scheint Programm zu sein, wenn man sich die Entwicklung des Staatsbetriebes seit dessen Gründung vor 20 Jahren anschaut.



Einst angedacht als Dienstleister der Verwaltung, befindet sich die LISt GmbH nunmehr auf dem besten Weg hin zu einem "Landesbetrieb für Verkehr". Auf diesem Weg bleibt leider die Fairness gegenüber den freiberuflich planenden Ingenieuren ebenso auf der Strecke wie die Ehrlichkeit gegenüber den sächsischen Abgeordneten und damit nicht zuletzt gegenüber den Wählern. Unfair ist die Stellung der LISt GmbH deswegen, weil die freihändige "Inhouse"-Vergabe an sie mittlerweile zu oft gängige Praxis ist, während sächsische Ingenieurbüros in aufwendige Vergabeverfahren und damit in einen ruinösen Preiswettbewerb getrieben werden. Ich spreche mich an dieser Stelle ausdrücklich für die freihändige Vergabe aus - aber dann bitte zu gleichen Bedingungen für alle! Unehrlich ist die Darstellung der LISt GmbH deswegen, weil sie eben nicht zur Verschlankung der Verwaltung und damit zur Kostensenkung beiträgt, sondern als "Schattenverwaltung" innerhalb der LASuV-Niederlassungen das genaue Gegenteil bewirkt. Die vom Parlament beschlossene Reduzierung der Verwaltungskosten findet quasi nicht statt, sondern wird LIStig verschleiert. Jeder Abgeordnete sollte also hellhörig werden, wenn sein Votum so einfach übergangen wird.

Peter Simchen

Dipl.-Ing. Peter Simchen
Vizepräsident

ingrecht: Aktuelle Urteile und Entscheidungen Seite 2

Deutscher Brückenbaupreis 2016 ausgelobt Seite 2

Konjunkturchoch bei Ingenieuren hält auch 2014 an Seite 2

Mehr Ausschreibungen, aber weniger Wettbewerbe in 2014 Seite 2

PartG mbB ist Bestandteil der Novelle zum Ingenieurgesetz Seite 3

Neuer Vorstand stellt sich Innenminister vor Seite 3

Erste "Konferenz zur Prüfung technischer Sicherheit" Seite 3

Ingenieurtreff Mittelsachsen informiert sich zu "Thermografie aus der Luft" Seite 3

Neue Mitglieder | Bekanntmachungen der Ingenieurkammer Seite 4

Veranstaltungen | Seminare | Tagungen | Messen Seite 5/6

Aktuelle Urteile und Entscheidungen

Geltende DIN-Normen:

Planer muss kein Hellseher sein

Der bauüberwachende Planer hat nur die im Zeitpunkt seiner Leistungserbringung geltenden DIN-Normen zu beachten. Kommt es in der Gewährleistungsphase des überwachten Bauunternehmers zu einer Änderung dieser DIN-Normen, kann der Planer nicht auf Schadensersatz wegen Baumängeln in Anspruch genommen werden..

OLG München, Beschluss vom 15.01.2015, 9 U 3395/14 Bau

Prüfbarkeit nicht gerügt: Honoraranspruch nach zwei Monaten fällig

Der Auftraggeber ist mit solchen Einwendungen gegen die Prüfbarkeit der Schlussrechnung ausgeschlossen, die er nicht spätestens innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Zugang der Rechnung vorgebracht hat. Rügt der Auftraggeber die mangelnde Prüfbarkeit nicht rechtzeitig, wird der Honoraranspruch zwei Monate nach Rechnungszugang fällig.

OLG Karlsruhe, Urteil vom 28.10.2014, 14 U 64/14

Wertung nur anhand bekanntgegebener Zuschlagskriterien

Der öffentliche Auftraggeber hat in den Vergabeunterlagen alle Zuschlagskriterien und Unterkriterien, die er anzuwenden gedenkt, sowie deren Gewichtung zu geben. Die Wertung der Angebote darf nur anhand der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien und Unterkriterien erfolgen; umgekehrt darf der Auftraggeber keine Unterkriterien oder Gewichtungsregeln anwenden, die er den am Auftrag interessierten Unternehmen nicht vorher zur Kenntnis gebracht hat.

VK Bund, Beschluss vom 10.11.2014, VK 1-88/14

Ingenieurleistungen freihändig vergeben: Vergaberechtsverstoß

Eine freihändige Vergabe stellt regelmäßig einen schweren, die Kürzung staatlicher Zuwendungen rechtfertigenden Vergaberechtsverstoß dar, wenn die für eine solche Vergabe notwendigen vergaberechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen.

VGH Bayern, Urteil vom 09.02.2015, 4 B 12.2326

Deutscher Brückenbaupreis 2016 ausgelobt

Die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure (VBI) haben im März den „Deutschen Brückenbaupreis 2016“ ausgelobt. Der 2006 von Bundesingenieurkammer und VBI ins Leben gerufene Preis wird im kommenden Jahr zum sechsten Mal in den beiden Wettbewerbskategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ an jeweils ein besonders kreatives, konstruktiv und ästhetisch herausragendes Bauwerk vergeben. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) übernimmt die Schirmherrschaft und fördert den Preis. Hauptsponsor ist erneut die Deutsche Bahn AG.

Für den Deutschen Brückenbaupreis 2016 können Bauwerke vorgeschlagen werden, deren Fertigstellung, Umbau oder Instandsetzung zwischen dem 1. September 2012 und dem 1. September 2015 abgeschlossen worden ist. **Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 12. September 2015.** Eine aus sieben anerkannten Brückenbauexperten bestehende Jury übernimmt die Bewertung der eingereichten Arbeiten. Die feierliche Preisverleihung findet am 14. März 2016 statt, dem Vorabend des 26. Dresdner Brückenbausymposiums.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen unter dem folgenden Link zum Download bereit: www.brueckenbaupreis.de

Mehr Ausschreibungen, aber weniger Wettbewerbe in 2014

Mehr Ausschreibungen, weniger Wettbewerbe – so lautet der Trend auf dem Markt für Ausschreibungen und Wettbewerbe für Entwurfs- und Planungsleistungen. Das geht aus dem Wettbewerbsmonitor 2015 hervor, den der "competitionline Verlag" im März veröffentlicht hat. Hierzu analysierte der Verlag mehr als 5.000 Ausschreibungen aus dem vergangenen Jahr. Während die Bauwirtschaft anzieht, profitiert das Wettbewerbswesen nur wenig davon. Zwar gab es 2014 mehr Einladungswettbewerbe, aber die Zahl nichtoffener Wettbewerbe sank um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Und auch die offenen Wettbewerbe verharren im Dauertief.

Konjunkturohoch bei Ingenieuren hält auch 2014 an

Die unabhängigen Planungsbüros sind optimistisch ins neue Geschäftsjahr gestartet. Wie aus den kürzlich vorgelegten Ergebnissen der traditionellen Konjunkturumfrage des Verbandes Beratender Ingenieure (VBI) hervorgeht, beurteilen 70% der diesmal insgesamt 579 Umfrageteilnehmer ihre wirtschaftliche Situation als gut (55%) bzw. sehr gut (15%).

Vor dem Hintergrund gut gefüllter Auftragsbücher – der durchschnittliche Auftragsbestand liegt bei zehneinhalb Monaten – erwarten fast 80% der teilnehmenden Ingenieurbüros in diesem Jahr mindestens konstante (53%) bzw. steigende Umsätze (26%). Die gute konjunkturelle Situation wird unterstrichen von der Vorjahresbilanz: 2014 verbuchten 54% der befragten Büros Umsatzwachstum – ein deutliches Plus gegenüber der Vorjahresumfrage als 43% der Umfrageteilnehmer Umsatzzuwächse für 2013 gemeldet hatten. Umsatzrückgänge mussten 2014 lediglich 16% der Umfrageteilnehmer verkraften. 38% der befragten Ingenieurbüros konnten zudem ihre Umsatzrendite im vergangenen Jahr steigern (2013: 34%), 19% mussten einen Rückgang (2013: 14%) hinnehmen, bei 38% stagnierten die Umsatzrenditen.

Die wichtigste Auftraggebergruppe der unabhängig planenden und beratenden Ingenieure war auch 2014 die öffentliche Hand. So erwirtschafteten die VBI-Mitglieder im Durchschnitt 51% ihres Gesamtumsatzes bei öffentlichen Auftraggebern, knapp 47% bei privaten Auftraggebern.

Die Umfrageteilnehmer selbst werteten das allgemeine konjunkturelle Umfeld (30%) und die HOAI-Novelle von 2013 (24%) als wichtigste äußere Faktoren, die zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ihrer Büros beigetragen haben.

Daher bleiben qualifizierte Bauingenieure, Elektroingenieure sowie Gebäudetechnikplaner wie in den Vorjahren gefragte Fachkräfte: Jedes dritte Ingenieurbüro (32%) plant 2015 Mitarbeiter einzustellen. Dabei bleibt die Personalbeschaffung schwierig: 76% der VBI-Mitglieder geben an, vakante Ingenieurstellen nicht schnell und qualifiziert besetzen zu können. Vor diesem Hintergrund haben 33% der Umfrageteilnehmer bereits Fachkräfte aus dem Ausland eingestellt.

PartG mbB ist Bestandteil der Novelle zum Ingenieurgesetz

Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB) wird im Rahmen der Novelle zum Sächsischen Ingenieurgesetz ab 2016 im Freistaat eingeführt und steht damit auch allen freiberuflich tätigen Ingenieuren offen. Freiberufler sind somit nicht mehr gezwungen, in eine Kapitalgesellschaft (GmbH, AG) oder in eine ausländische Rechtsform (LLP) auszuweichen. Die PartG mbB selbst zählt zu den Personengesellschaften und ermöglicht den Ausschluss der persönlichen Haftung der Gesellschafter bei fehlerhafter Berufsausübung resp. die Beschränkung der Berufshaftung, wenn:

- die Partnerschaftsgesellschaft eine zu diesem Zweck durch Gesetze vorgegebene Berufshaftpflichtversicherung unterhält,
- der Name der Partnerschaftsgesellschaft den Zusatz "mit beschränkter Berufshaftung" oder die Abkürzung "mbB" oder eine andere allgemein verständliche Abkürzung dieser Bezeichnung enthält,
- die Partnerschaftsgesellschaft mbB als solche unter Nachweis der Versicherungsbescheinigung eingetragen ist.

Erste Sachverständige von der Ingenieurkammer wiederbestellt

Nach dem Inkrafttreten der Sachverständigenordnung der Ingenieurkammer Sachsen wurden nun die ersten beiden Wiederbestellungen vorgenommen: Herr **Dipl.-Ing. Gunter Thomas** (Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren und -tore einschließlich Sicherheitstechnik) sowie Herr **Dipl.-Ing. (FH) Detlef Pollok** (Bewertung von Baumaschinen und Bewertung von Schäden an Baumaschinen).

Gratulation an Herrn Prof. Roland Backmann

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen gratuliert Herrn Prof. Roland Backmann recht herzlich zu seinem 80. Geburtstag und dankt ihm gleichzeitig für seine jahrelange und stets engagierte Mitarbeit im Eintragungsausschuss.

Neuer Vorstand stellt sich Innenminister vor



Der neue Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen zu Besuch beim Sächsischen Staatsminister des Innern Markus Ulbig (5.v.l.).

Am 4. März empfing der Sächsische Staatsminister des Innern, Markus Ulbig, die Mitglieder des neuen Vorstandes der Ingenieurkammer Sachsen zu einem ersten Kennenlerngespräch. Im Fokus standen dabei die anstehende Novellierung der Sächsischen Bauordnung sowie des Sächsischen Ingenieurgesetzes und in diesem Zusammenhang eine kurze Abstimmung zur künftigen Entwicklung der Berufsbezeichnung Ingenieur. Als zuständige Rechtsaufsicht der Ingenieurkammer Sachsen wird das Sächsische Staatsministerium des Innern die genannten Novellierungen federführend begleiten. Der Vorstand der Ingenieurkammer sicherte Staatsminister Ulbig eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

Erste "Konferenz zur Prüfung technischer Sicherheit"



Mit mehr als 100 Teilnehmern war die erste "Konferenz zur Prüfung technischer Sicherheit nach Bauordnungsrecht" ein voller Erfolg.

In Kooperation mit der DEKRA Automobil GmbH und der TÜV SÜD Industrie Service GmbH veranstaltete die Ingenieurkammer Sachsen am 6. März die erste "Konferenz zur Prüfung technischer Sicherheit nach Bauordnungsrecht". Hierzu fanden sich mehr als 100 Prüfsachverständige und Vertreter der Bauaufsichtsbehörden in Chemnitz ein und nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch unter Fachkollegen.

Angeregt wurde die Diskussion u.a. durch Vorträge zu den Themen "Erwartungen der Bauaufsichtsbehörde an die Prüffingenieure", "Schnittstellen zwischen der Planung und Ausführung technischer Anlagen" sowie "Baulicher und anlagentechnischer Brandschutz".

"Wer wird denn gleich in die Luft gehen?" – Ingenieurtreff Mittelsachsen informiert sich zu "Thermografie aus der Luft"



Dipl.-Ing. (BA) Detlev Liebich ermöglicht mit seiner Thermografiedrohne neue Blickwinkel.

von der Lage und Geometrie des zu untersuchenden Objektes. Die Möglichkeiten dieser Technik stellte Herr Dipl.-Ing. (BA) Liebich am 5. März den rund 30 Teilnehmern des Ingenieurtreffs Mittelsachsen im Gellert-Museum Hainichen vor. Auch wenn die Witterungsverhältnisse keine Live-Vorführung zuließen, so wurde das Potenzial dieser innovativen Analyse-methode deutlich.

Nicht selten heißt es, dass man einfach einen gewissen Abstand zu einer Aufgabenstellung einnehmen sollte, um diese in all ihre Facetten zu erfassen. Dipl.-Ing. (BA) Detlev Liebich macht genau das, indem er mit seiner selbst gebauten Thermografiedrohne neue Blickwinkel auf Gebäudehüllen und PV-Anlagen erlangt und somit auch kleinste Undichtigkeiten und Schäden ausfindig macht – unabhängig



Der Octocopter mit eingebauter Thermografiekamera und einem leistungsstarken Rechner.

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im April 2015 alles Gute!

- zum 82. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Jankowski**, 01156 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Schenk**, 04316 Leipzig
- zum 80. Geburtstag** Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Roland **Backmann**, 09116 Chemnitz
- zum 79. Geburtstag** Herr Ing. Rainer **Anlauf**, 53913 Swisttal
Herr Dipl.-Ing. Harald **Theilig**, 04129 Leipzig
- zum 78. Geburtstag** Herr Ing. Hans Günther **Schiesske**, 09111 Chemnitz
- zum 77. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Bernhard **Jaschinski**, 01609 Gröditz
- zum 76. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Roland **Kegel**, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Herr Dr.-Ing. Peter **Lichte**, 04179 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. (FH) Siegfried **Schanz**, 09120 Chemnitz
Herr Dipl.-Ing. (FH) Adolf **Triesel**, 01824 Gohrisch
- zum 75. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Lothar **Adam**, 57258 Freudenberg
Herr Dipl.-Ing. Helmar **Prautzsch**, 01067 Dresden
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Thieme**, 08209 Auerbach
- zum 70. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Klaus **Jahn**, 09599 Freiberg
- zum 65. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Gunter **Kaiser**, 08064 Zwickau
Herr Dipl.-Ing. Horst **Rölz**, 01468 Moritzburg
Herr Dipl.-Ing. (FH) Ruben **Schneider**, 09127 Chemnitz
Herr Dr. rer. nat. Bernhard **Ulrici**, 04158 Leipzig
- zum 60. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Gottfried **Glänzel**, 08451 Crimmitschau
Herr Dipl.-Ing. Lutz **Graupner**, 01217 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Rudolf **Jung**, 09496 Marienberg
Herr Dr.-Ing. Walter **Knaute**, 01217 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Matthias **Krauß**, 08112 Wilkau-Haßlau
Frau Dipl.-Ing. (FH) Elke **Lautenschläger**, 09126 Chemnitz
Frau Dipl.-Ing. Christine **Panzer**, 04435 Schkeuditz

Löschungen

Beratende Ingenieure

- Herr Dipl.-Ing. (FH) Jochen **Döhler**, 04416 Markkleeberg (Nr. 11462)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert **Fink**, 08258 Markneukirchen (Nr. 10301)
Herr Dr.-Ing. Heinz **Kopp**, 01328 Dresden (Nr. 10180)
Herr Dipl.-Ing. Albrecht **Lehnert**, 09599 Freiberg (Nr. 10173)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Bernd **Leuner**, 01844 Neustadt (Nr. 10484)
Herr Dipl.-Ing. Georg **Lochas**, 04229 Leipzig (Nr. 10377)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Bernd **Malz**, 08468 Reichenbach (Nr. 10985)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Pohl**, 04720 Döbeln (Nr. 11349)
Herr Ing. Frank **Reiche**, 04564 Böhlen (Nr. 10726)
Herr Dipl.-Ing. Andreas **Weiß**, 04207 Leipzig (Nr. 10119)

Freiwillige Mitglieder

- Herr Dipl.-Ing. (FH) Friedheim **Schneider**, 04205 Leipzig (Nr. 31410)
Frau Dipl.-Ing. Tatjana **Schwarzenberger**, 04205 Leipzig (Nr. 31694)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen

Beratende Ingenieure

- Herr Dipl.-Ing. Frank **Kämpfer**,
01157 Dresden (Nr. 12471)
Herr Dr.-Ing. Peter **Matthes**, 01239
Dresden (Nr. 12467)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Udo **Micklisch**,
09112 Chemnitz (Nr. 12470)
Herr Dipl.-Ing. Kai **Reinhardt**, 09599
Freiberg (Nr. 12473)

Freiwillige Mitglieder

- Herr Dipl.-Ing. Michael **Albert**,
08132 Mülsen (Nr. 33353)
Frau Dipl.-Ing. Steffi **Böhme**,
02692 Großpostwitz (Nr. 33344)
Herr Dipl.-Ing. Jens **Chmielewski**,
04435 Schkeuditz (Nr. 33356)
Herr Dipl.-Ing. (FH) René **Horschig**,
01277 Dresden (Nr. 33350)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Junik**,
04179 Leipzig (Nr. 33355)
Frau Ing. Barbara **Klos**, 02826 Gör-
litz (Nr. 33351)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Jens **Morbach**,
09235 Burkhardtsdorf (Nr. 33348)
Herr Dipl.-Ing. Holger **Nestler**,
04442 Zwenkau (Nr. 33349)

Umschreibungen

Freiwilliges Mitglied → Beratender Ingenieur

- Herr Dipl.-Ing. (FH) Torsten **Gum-
pert**, 02997 Wittichenau (Nr. 12466)
Herr Dr.-Ing. Rainer **Liscovius**,
01326 Dresden (Nr. 12469)

Beratender Ingenieur → Freiwilliges Mitglied

- Herr Dipl.-Ing. Raik **Böbneck**,
08060 Zwickau (Nr. 33335)
Herr Dipl.-Ing. Armin **Eichelkraut**,
08525 Plauen (Nr. 33337)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Jana **Gano**,
02699 Neschwitz (Nr. 33338)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Nobis**,
08107 Kirchberg (Nr. 33336)
Herr Dipl.-Ing. Gerald **Opätz**,
09123 Chemnitz (Nr. 33352)



Termin/Ort	Thema/Inhalt (Auswahl)	Gebühr*
23.04.2015 Bad Schandau	11. Gewässerforum Elbestrom Umsetzung WRRL, aktueller Zustand Oberflächengewässer und Grundwasser, etc.	kostenfrei
24.04.2015 Leipzig	Beispiele zur Energieeinsparung unter Einbeziehung der EnEV Beiträge zu DIN V 18599, Blatt 4, 8 und 11	€ 120,00 € 60,00
24.04.2015 Dresden	Rechtssicherer Schriftverkehr am Bau Vertragsverhältnisse, Formerfordernisse, Abnahme, HOAI 2013	€ 120,00 € 60,00
24.04.-07.11.2015 Dresden	Fachfortbildung: Sachverständiger für Schäden an Gebäuden – Stufe I Grundl., Rechtskenntnisse, Methodik, Handlungsalgorithmen zum Umgang mit Bauschäden	€ 3350,00 € 3182,50
28.04.2015 Leipzig	Bauen im Bestand - Wärme- und Schallschutz Bauphysikalische Grundlagen für die energetische Verbesserung bei Sanierung	€ 290,00 € 220,00
29.04.2015 Frohburg	11. Gewässerforum Weiße Elster Umsetzung WRRL, aktueller Zustand Oberflächengewässer und Grundwasser, etc.	kostenfrei
30.04.2015 Leipzig	Die Vergütung des Sachverständigen Gerichtsgutachten nach JVEG, Novellierung des JVEG in 2013	€ 140,00
06.05.2015 Leipzig	BIM - Building Information Modeling – Planungsinstrument der Zukunft Überblick Anwendung BIM, Auswirkungen, Schnittstellen Planung Ausführung Bewirtschaftung	€ 260,00 € 195,00
06.05.2015 Dresden	Dresdner Bauseminar – Vortragsreihe der HTW Dresden Thema: Urbane Seilbahnen – eine neue Dimension des öffentlichen Verkehrs	kostenfrei
08.05.2015 Leipzig	14. Sachverständigentag 2015 Neues Bestellungsrecht, Befangenheit des Sachverständigen, Mimikresonanz, Ortsbesichtigung	€ 120,00 € 80,00
08. + 09.05.2015 Potsdam	16. Fachtagung der Koordinatorinnen und Koordinatoren Deutschlands Neues rund um die BaustellV, BIM im Bauprozess - digitaler SiGe-Plan	€ 475,00
18.05 - 03.06.15 Dresden	Sachkundiger Planer für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen Schadensfeststellung, Instandsetzungsplanung und deren Überwachung	€ 1.200,00 € 900,00
19.05.2015 Zittau	12. Gewässerforum Neiße-Spree-Schwarze Elster Umsetzung WRRL, aktueller Zustand Oberflächengewässer und Grundwasser, etc.	kostenfrei
20.05.2015 Dresden	Dresdner Bauseminar - Vortragsreihe der HTW Dresden Thema: Planung und Bau einer semiintegralen Eisenbahnüberführung in Walzträger-in-Beton	kostenfrei
22.05.2015 Dresden	Nachtragsmanagement für Architekten und Ingenieure Rechtliche Voraussetzungen, Strategien zur Durchsetzung von Nachtragsansprüchen	€ 120,00 € 60,00
28.05.2015 Dresden	Fachtagung Betonieren im Sommer Techn. und vertragliche Grundlagen, Maßnahmen Rissminimierung, Umgang mit Scherbeneis	€ 91,00 zzgl. MwSt.
29. + 30.05.2015 Dresden	Update Energieberatung – Nachschulungsmöglichkeiten für Absolventen von BAFA-Energieberater-Lehrgängen: Innovative Haustechnikkonzepte Energetisches Sanierungskonzept	€ 130,00 € 95,00
29.05.-12.12.2015 Dresden	Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden berufsbegleitende Fachfortbildung, ganzheitliche energetische Beurteilung von Gebäuden	€ 2.790,00 € 2.650,50

* siehe „Zahlungsbedingungen“ / Seite 6



14. Sachverständigentag am 08.05.2015 in Leipzig

Diskutieren Sie mit uns zu folgenden Themen: Neues Bestellungsrecht in Sachsen Erfahrungen und Zusammenarbeit mit den bestellenden Kammern | Besorgnis der Befangenheit des Sachverständigen | Mimikresonanz: Der Code der Mimik und was sie uns verrät | Ortsbesichtigung mit Bauteilöffnungen
Treffen Sie Fachkollegen und informieren Sie sich in unserer Fachausstellung.
Anmeldung unter akademie@ing-sn.de nicht vergessen!

Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Angebote unserer Partner gelten Sonderkonditionen für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

Ihre Ansprechpartner

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke
0351 43833-67, ingref@ing-sn.de

Frau Beatrice Szabadvári
0351 43833-68, akademie@ing-sn.de

**Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen**

Herausgeber

INGENIEURKAMMER SACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Annenseestraße 10, 01067 Dresden

Tel.: 0351 43833-60

Fax: 0351 43833-80

E-Mail: post@ing-sn.de

Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Michael Münch M. A.

Fotonachweis:

Ingenieurkammer Sachsen

Redaktionsschluss: 26.02.2015

Termine für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

30.03.2015 16.04.2015

29.04.2015 18.05.2015

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: redaktion@ing-sn.de.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Ihre verbindliche Anmeldung

Für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

**Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden**

Fax: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____